



Pressemitteilung vom 18.02.2021

Aufklärung und politische Teilhabe

Im heutigen Ausschuss für Integration, Europa und Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss) beantragt Die FRAKTION die Wiederaufnahme des Konzepts der Integrationsräte sowie die Weiterentwicklung der Integrationsbeiräte. Der zweite Schwerpunkt liegt beim Thema politischer Aufklärung.

Hannovsie - Nicht alles war früher schlecht: Die Integrationsräte zum Beispiel, die es unter OB Stephan Weil (jetzt Aufsichtsratsmitglied der Volkswagen AG) gab, waren eine tolle Sache. Die FRAKTION möchte dieses Gremium daher zurückholen. Der Integrationspolitische Sprecher Julian Klippert erklärt warum:

„In Gesprächen wurden diese von Eingewanderten und deren Nachkommen als sehr beliebt wahrgenommen und sich zurückgewünscht. Dieser Bitte kommen wir gerne nach – und das natürlich in einer verbesserten Version, um den Anspruch moderner Beteiligung und Wertschätzung gerecht zu werden.“

Die Integrationsbeiräte hingegen sollen ein Update erfahren. Bisher sind sie an die Stadtbezirksräte angesiedelt und verteilen ab und zu Gelder an lokale Projekte, tatsächliche Partizipation sieht aber anders aus. Deswegen sollen die Kritikpunkte an den Integrationsbeiräten aus dem LIP 2.0 Prozess in die Neuausgestaltung der Integrationsbeiräte mit einfließen.

Weiters erhöht Die FRAKTION auch diverse Zuwendungsempfänger, u.a. für die Einbürgerungslots*innen, die ihr Ehrenamt derzeit komplett ohne städtische Unterstützung ausführen, ebenfalls soll der „Politik zum Anfassen e.V.“ mit ausreichender Förderung hinterlegt werden sowie die Amadeu Antonio Stiftung, die mit dem Projekt „Verschwörungserzählungen, -mythen & -ideologien: Dechiffrieren, Dekonstruieren, Denkanstöße generieren“ an den Start gehen will, aber wegen der Maxime, neuen Projekten aufgrund der Corona Krise keine Finanzmittel zu gewähren, leer ausgehen soll. „Gerade in Zeiten von Demos geistiger Leerdener*innen brauchen wir dieses wichtige aufklärerische Projekt“, meint Julian Klippert.